

# Passionsandacht

## – Karfreitag



### Lesung aus dem Propheten Jesaja

Siehe, meinem Knecht wird's gelingen, er wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.

Wie sich viele über ihn entsetzten – so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch und seine Gestalt nicht wie die der Menschenkinder -, so wird er viele Völker in Staunen versetzen, dass auch Könige ihren Mund vor ihm zuhalten. Denn was ihnen nie erzählt wurde, das werden sie nun sehen, und was sie nie gehört haben, nun erfahren.

*Aber wer glaubt dem, was uns verkündet wurde?*

*Er hatte ja keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.*

*Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg. Darum haben wir ihn auch für nichts geachtet.*

*Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.*

*Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unserer Sünden zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf das*

*wir Frieden haben und durch seine Wunden sind wir geheilt.*

Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. Durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den vielen Gerechtigkeit schaffen. Denn er trägt ihre Sünden und hat für die Übeltäter gebeten.

## **Stille**

## **Gebet**

Zu deinem Kreuz, Jesus, tragen wir unsere Sorgen, unseren Schmerz, unsere Not.

Zu deinem Kreuz tragen wir unser Versagen, das Krumme und Zerbrochene, Lebenssplitter, Hoffnungsscherben, das Enttäuschen und Enttäuscht werden.

Zu deinem Kreuz tragen wir das Unrecht, Feigheit, Angst. Wie Zentnerlast auf den Schultern, wie Steine auf dem Herzen.

Zu deinem Kreuz tragen wir es. Hier dürfen wir es ablegen, was uns beschwert. Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

## **Spruch**

*Jesus Christus spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“ (Mt 11,28-30)*

## Lied: Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (91)



The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G minor (three flats) and 3/4 time. The lyrics are written below the notes. The melody is simple and hymn-like, with a mix of quarter and eighth notes. The lyrics are: Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.

Herr, stärke mich, dein Leiden zu be -  
den-ken, mich in das Meer der Lie-be  
zu ver-sen-ken, die dich be-wog, von al-ler  
Schuld des Bö-sen uns zu er - lö - sen.

2 Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden und bis zum Tod am Kreuz gehorsam

werden, an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, die Sünde tragen:

3 Welch wundervoll hochheiliges Geschäft! Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte, mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde den Fluch der Sünde.

4 Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen; Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen. Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken am Kreuz erblicken.

## Fürbitte

Barmherziger, liebender Gott, du verlässt niemanden. Das hast du uns versprochen.

Darum legen wir dir die Menschen ans Herz, an die wir heute besonders denken.

Wir bitten dich für alle, denen das Leid die Stimme verschlagen hat: Die Trauernden, die Kranken, die Sterbenden.

Wir bitten dich für alle, die niemanden haben, der für sie spricht. Die misshandelten Kinder, die Armen, die Gefolterten.

Wir bitten dich für alle, die zu Opfern gemacht werden: In der Schule, am Arbeitsplatz, in Kriegsgebieten.

Wir bitten dich für alle, die sich selbst zum Opfer machen, die Menschen, die des Lebens müde sind, die, die mit Süchten zu kämpfen haben, die, die sich selbst Schaden zufügen.

## **Segensgebet**

Dein Segen komme herab auf dein Volk, heiliger Gott. Des Todes deines Sohnes haben wir gedacht und seine Auferstehung erwarten wir. Schenke uns Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und ewige Erlösung durch ihn, Christus, unsern Herrn.

Bleiben Sie gesund!



Ihre Pfarrerin Anna Bier

Die Besinnung digital und gesprochen von Pfarrerin Anna Bier finden Sie auf unserer **Internetseite [www.ev-kirche-ilvesheim.de](http://www.ev-kirche-ilvesheim.de)** und auf unserem **YouTube-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim“**